

Zum heutigen internationalen Tag der Menschen mit Behinderung: Umsetzung der UN-Konvention geht voran

Regina Jäck, die Sprecherin der SPD-Bürgerschaftsfraktion für Menschen mit Behinderung zieht zum heutigen internationalen Tag der Menschen mit Behinderung eine positive Bilanz der bisherigen Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung in Hamburg. Sie fasst zusammen: „Wir haben schon Einiges erreicht und viele Schritte in Richtung einer inklusiven Gesellschaft gemacht.“

Als Beispiele führt Jäck die Einführung des Inklusions-Checks durch den Hamburger Senat vor zwei Jahren an, mit diesem Check wird der Inklusionsgedanke als Leitorientierung in allen Politikbereichen der Stadt Hamburg verankert. Damit ist Hamburg auf dem Weg zu einer „inklusiven“ Gesellschaft im Sinne der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen einen großen Schritt vorangekommen.

Jäck weiter: „Wie kann Inklusion in Hamburg gelebt werden? Wir müssen lernen, die Welt so wahrzunehmen, wie es Menschen mit Behinderung tun. Es sollen künftig in allen Politikfeldern wie z.B. Verkehr, Stadtentwicklung, Bildung, Arbeitsmarkt oder auch Kultur- und Sportpolitik das Handeln auf ihre Relevanz für die Inklusion von Menschen mit Behinderung mitgeprüft und mitgedacht werden.“

Ein Arbeitsmarkt, der sich mehr und mehr Menschen mit Behinderung öffnet, ist ein wichtiges Element bei der Umsetzung von Inklusion, so ist es in der entsprechenden UN-Konvention auch festgeschrieben. Hervorzuheben ist auch die Einbindung der Menschen mit Behinderung in die Fachkräftestrategie des Senats. Jäck: „Ich freue mich besonders, dass dabei auch die mittelständische Wirtschaft erklärt hat, ihre bisherigen Anstrengungen noch verstärken zu wollen“.

An zwei Beispielprojekten lässt sich ebenfalls erkennen, dass es der SPD-Bürgerschaftsfraktion Hamburg ein großes Anliegen ist, sich für die Rechte der Menschen mit Behinderung einzusetzen. So wurde die Sanierung der Großküche der Elbe-Werkstätten für Menschen mit Behinderung mit rund 1,6 Millionen Euro unterstützt und Ende Oktober gab es ein Richtfest der besonderen Art: Die Bugenhagenschule in Hamburg-Alsterdorf erhält eine komplett barrierefreie Sporthalle, die auch für sportliche Ereignisse oder Schulungen für ganz Hamburg zur Verfügung steht.